

20. September | 38

LOKALES

HOWO-AUFTAKT



Foto: n

Elmshorn (rs) Jungen Heranwachsenden nahezu bringen, wie wertvoll und wichtig die Demokratie für uns alle ist – das ist das große Anliegen des Elmshorner Bernd Glathé. Zum zweiten Mal kommt auf seine Initiative hin ein Theaterstück nach Elmshorn, das sich speziell an Schüler wendet. Es geht um den Umgang mit KI und sozialen Medien. **SEITE 4**

„Illusion oder Wahrheit“: Theater für Jugendliche

Einzigartige Aktion eines Ehepaars, um junge Menschen zu erreichen

Elmshorn (rs) Jugendliche in der Pubertät und junge Heranwachsende für das Theater zu interessieren – das ist in Zeiten von Internet, Chats und Videogames eine echte Herausforderung. Dem Elmshorner Ehepaar Bernd und Susan Glathé ist genau das im vorigen Jahr gelungen. Die Weimar Trilogie bot schweren Stoff über die junge Demokratie – und kam bei Schulklassen dennoch so gut an, dass das Ehepaar auch in diesem Jahr ein Theaterstück anbietet.

Am Montag, 29. September, wird die Produktion „Komm in meine Wirklichkeit“ gezeigt. Es geht um KI in Journalismus und Werbung, um Cybermobbing und eine virtuelle Geliebte. Mit an Bord sind als Unterstützer auch diesmal die Bürgerstiftung Elmshorn, die sich mit 5500 Euro beteiligt, das Stadttheater Elmshorn, in dessen Räumen die Aufführung stattfindet, und die Stadt, die etwa die GEMA-Gebühr übernimmt. Bevor sich der Vorhang für das Stück um 15 Uhr hebt, gibt es ab 13.30 Uhr zwei Impulsvorträge. „Janik Marx, der unter anderem im RedaktionsNetzwerk Deutschland arbeitet, wird beleuchten, wie Künstliche Intelligenz die journalistische Arbeit verändert.



Bernd (2. v. li.) und Susan Glathé (3. v. li.) umrahmt von der Vorsitzenden der Bürgerstiftung Elmshorn Birgit Reich und dem Geschäftsführer der Stiftung Olaf Seiler mit dem Plakat, das auch das besondere Theaterstück zur Förderung der Demokratie hinweist. Foto: Strandmann

Die Elmshorner Medienkapitän GmbH will aufzeigen, wie KI die Werbung revolutioniert. „Wir wissen, dass wir dem Publikum einiges abverlangt“, sagt Bernd Glathé. Aber die vorgeschalteten Vorträge seien auch Wunsch der Schulen gewesen. Das Theaterstück richtet sich an Schülerinnen

und Schüler ab Klassenstufe 10. Habe sich die Weimar Trilogie mit der Vergangenheit beschäftigt, würden diesmal bewusst Gegenwart und Zukunft in den Blick genommen. Bernd Glathé hat das Stück als Vorsitzender von Musik im Management e.V. zusammen mit dem erfahrenen Prof-Schau-

spieler Erik Schäffer entwickelt. Es geht um einen Sonntagbrunch bei den Potalkas. Während Michael Potalka über seinen Wahlkampf und die Rettung der Demokratie durch die „absolute Ehrlichkeit als Politiker“ schwadroniert, zeigt sich seine Frau Greta als Lehrerin völlig überfordert

angesichts der Beeinflussung ihrer Schülerinnen und Schüler durch die sozialen Medien und des zunehmenden Cybermobbing: Im Klassenverband. Sohn Hannes schottet sich in hemmungsloser Liebe zu seiner virtuellen Geliebten „Valora“ von allen Außeninflüssen ab, und Tochter Jelena preist das digitalfreie Leben, leidet aber zunehmend an Vereinsamung. Man spricht mehr über- als miteinander. Nur Familienfreundin Sybille – eine erfolgreiche Chirurgin mit der Panik, im Berufsleben durch KI ersetzt zu werden – schenkt allen ein offenes Ohr. Eine turbulente und zugleich ernste Komödie, unterlegt mit Live- und digitaler Musik.

In Lüneburg erlebte das Stück eine gefeierte Vorpremiere. Für die Aufführung in Elmshorn sind noch etwa 40 Restkarten, auch für Erwachsene, erhältlich. Eine Anmeldung ist ab Montag, 22. September, per Mail an bernd.glath@t-online.de möglich.

Mehr zum Stück gibt es unter www.ki-stueck.de. In der Aufführung betragen Akteure auch eine magische Münze, ob etwas Wahrheit oder Illusion ist. Mehr zu ihr unter un-da.de/dreh-die-magische-muenze-illusion-oder-wahrheit

Diese Frau hat viel bewegt

Elmshorn (rs) Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten lädt für Sonntag, 21. September, zu einem weiteren „Talk-Gottesdienst“ ein. Zu Gast ist ab 18.30 Uhr im Uhlenhorst 15 mit Christine Hailes Parillo eine besondere Frau.

Sie ging mit 20 Jahren auf die Philippinen, um Menschen in Gefängnissen von Jesus zu erzählen. Vulkanausbrüche, Überschwemmungen, Armut, all das hat sie dort erlebt. Inzwischen ist auf ihre Initiative ein Kinderheim, eine Gemeinde und für die Kinder der Gefangenen und der Armen in der Region eine kostenlose Schule entstanden – geplant ist die Erweiterung auf eine Oberstufe. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Gedankenaustausch bei einem Buffet.

Kipp on tour

Elmshorn (rs) Oberbürgermeister-Kandidat Olaf Kipp (ÖDP) trifft sich mit Zielgruppen:

Am Dienstag, 23. September, möchte er ab 16 Uhr an der Skate-Anlage im Steindamm-park mit jungen Menschen ins Gespräch kommen, tags darauf von 13 bis 15 Uhr im Boje Mio, Holstenstraße 21, mit Menschen mit Beeinträchtigungen.